

GEDENKEN

Mehr als zwölf Millionen Frauen und Männer aus allen Teilen Europas wurden im nationalsozialistischen Deutschen Reich als Menschenmaterial für die Produktion in der Rüstungsindustrie, der Landwirtschaft und in Betrieben missbraucht.

Sie wurden zu Zwangsarbeitern der Deutschen; ihre Rechte waren beschnitten.

Sie wurden durch falsche Versprechungen getäuscht, oft in schlechten Unterkünften bei ungenügender Ernährung untergebracht und an der Rückkehr in ihre Heimat gehindert.

Im ehemaligen Landkreis Wasserburg waren seit 1940 weit über 1.000 Menschen zwangsweise beschäftigt.

Einige von ihnen überlebten die teils harten Arbeitsbedingungen, die Mangelversorgung oder die körperlichen und psychischen Belastungen nicht.

Zum Gedenken an die auf den städtischen Friedhöfen im Hag und St.Achatz bestatteten Zwangsarbeiter, die während der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft in Wasserburg verstarben:

Stefan Snioch	* 12.11.1920 in Morawice	† 30. 9. 1942
Valentina Alexiejewa	* 15. 5. 1907 in Dnjepropetrowsk	† 3. 6. 1943
Johann Misurek	* 25. 8. 1927 in Michlach	† 30. 6. 1943
Zachary Kisleczok	* 15. 2. 1911 in Smolin	† 31. 3. 1944
Roman Kolopak	* 3. 8. 1888 in Jasien	† 19. 7. 1944
Lilli Emiljanowa	* 12. 7. 1925 in Woroschilowsk	† 28. 7. 1944
Johann Pietras	* 12. 5. 1865 in unbekannt	† 7. 3. 1945
Veronika Rosbondeck	* 14. 6. 1900 in Tschenstochau	† 15. 3. 1945
Ludwiga Rybacka	* 13. 8. 1885 in Psery-Wielkie	† 11. 4. 1945
Gregory Bostanshijew	* 20. 6. 1915 in Kischlaw	† 24. 4. 1945
Bartholo Arcini	* unbekannt in Italien	† 30. 4. 1945

Nach der Befreiung vom Nationalsozialismus verstarben in Wasserburg die zu diesem Zeitpunkt als „Displaced Persons“ anerkannten ehemaligen Zwangsarbeiter, an die ebenso erinnert werden soll:

Genoveva Kasmirek	* 1925 in Polen	† 20. 7. 1945
Alecander Ninik	* 25. 4. 1925 in Sabotiey	† 21. 5. 1945
Josef Nowek	* 11.11.1923 in Niewidzi	† 8. 9. 1945
Stanislaus Walek	* 25.10.1925 in Polen	† 23. 9. 1946
Iwan Orobzow	* 1. 1. 1924 in Starobelsk	† 30. 5. 1945
Michael Bruniw	* 1893 in Deletin	† 6. 11. 1945

Weiterhin sind nach dem 3.5.1945 die in Bachmehring, in der Nähe von Haag und in München verstorbenen Displaced Persons

Wozlaw Puhanic, Karol Sculc und Julijan Bilinski

auf dem Wasserburger Altstadtfriedhof bestattet worden. Die Herkunft der Verstorbenen ist unbekannt.

Alle Gräber befanden sich zunächst in städtischer Grabpflege.

Diese sind jedoch in den Jahren 1956-1961 aufgelassen worden.

Nur wenige Verstorbene wurden umgebettet oder das Grab in private Pflege übergeben.

Somit war eine Erinnerung an die Toten vor Ort nicht mehr möglich.

Wir wollen der Toten gedenken und diejenigen in unser Gedenken einschließen, die Leid erfahren haben, deren Schicksale jedoch bisher unbekannt geblieben sind.

Diese Erinnerungstafel soll mahnen,
dass vergleichbares Unrecht nie wieder geschieht.

Stadt Wasserburg a. Inn im Jahr 2018